

„REISEN MACHT SPRACHLOS UND VERWANDELT DEN MENSCHEN IN EINEN
GESCHICHTENERZÄHLER“ IBN BATTUTA

Ich beginne mit diesem Zitat, da es sehr schön meine unbeschreiblichen Erfahrungen hier in Deutschland beschreibt. Jetzt sind schon 3 Monate vergangen. Die ersten Tage verbrachte ich in Freiburg: Wir besuchten die historischen Orte der Stadt, die mich sehr faszinierten und ich probierte zum ersten Mal die berühmte deutsche Bratwurst. Nach dem Aufenthalt in Freiburg ging es dann nach Konstanz, wo ich das ganze Jahr über meinen Freiwilligendienst im Kindergarten „Heilige Dreifaltigkeit“ absolviere.



Ich wohne in einem Studentenwohnheim. Mir wurde zu Beginn alles gezeigt: Von Mülltrennung bis Wäsche waschen. Das schöne ist, dass ich mit den Bewohnern meines Stockwerkes kommunizieren kann. Sie sind alle freundlich zu mir und manche können sogar ein bisschen Spanisch sprechen. In den ersten Tagen lief ich bis zu 3 Stunden am Tag durch

die Stadt Konstanz, da ich sie unbedingt erkunden wollte. Schnell hatte ich einen Überblick.

In der ersten Woche besuchte ich ebenfalls die Rhein Neckar Arena, wo ein Freundschaftsspiel zwischen Peru und Deutschland stattfand! Das war eine tolle und unvergessliche Erfahrung! Direkt vom Spiel ging es zum ersten Arbeitstag meines Freiwilligendienstes.



Die Mitarbeiter des Kindergartens sind alle super nett und freundlich! Die Kinder sind anstrengend aber lieb. Jeden Tag nach Feierabend habe ich die Schuhe voller Sand oder ich bin verausgabt vom vielen Spielen mit den Kindern. Denn in mir ist ja auch noch ein Kind!

Ich verstehe immer mehr von der Deutschen Sprache, obwohl sie für mich immer noch eine große Herausforderung darstellt. Bald werde ich mich besser ausdrücken können. Mit jedem Tag lerne ich dazu durch das Kommunizieren mit den Mitarbeiter*innen und den Kindern. In einer neuen Kultur zu sein entfacht die persönliche Entwicklung und ich habe Menschen kennengelernt die konstant fragen wie es mir geht und wie ich in diesem neuen Land zurechtkomme. Dies ist ein Grund für mich jeden Tag mein Bestes zu geben: Erstens bin ich unfassbar dankbar, dass ich diese Möglichkeit habe und zweitens will ich alles geben um jeden Tag zu wachsen und um produktiv das Leben an diesem schönen Ort mitgestalten. Ich freue mich auf weitere Tage voller Freude und Erkenntnissen.



Natürlich vermisse ich auch meine Familie und das leckere peruanische Essen. Doch jedes Mal wenn ich mit meiner Familie in Kontakt trete, merke ich dass sie mich auch vermissen und stolz auf mich und meine persönliche Weiterentwicklung sind. Mit jedem Foto und jeder Erzählung die ich mit meiner Familie teile, wird sie Teil meines Traumes der für mich in Erfüllung gegangen ist.

Vielen Dank!

Briam

15.11.2018